



Niederschrift

über die

Öffentliche Sitzung des Gemeinderates Oberpframmern

Datum: 12. September 2019
Uhrzeit: 19:00 Uhr - 20:15 Uhr
Ort: im Sitzungssaal des Rathauses Oberpframmern
Schriftführer/in: Huber Anita

Teilnehmer:

1. Bürgermeister	Lutz Andreas
2. Bürgermeister	Huber Johann
3. Bürgermeister	Riedhofer Reinhard
Gemeinderat	Bachmeier Christof
Gemeinderat	Bernrieder Alfred
Gemeinderat	Heinzeller Korbinian
Gemeinderat	Kleinmeier Michael
Gemeinderat	Kronester Andreas
Gemeinderat	Leidl Alexander
Gemeinderat	Preuhs Johann
Gemeinderätin	Scheller Katrin
Gemeinderat	Scheller Tobias

Entschuldigt:

Gemeinderat	Bernrieder Richard
Gemeinderat	Huber Michael
Gemeinderat	Lutz Bernhard

Sonstige Teilnehmer:

Zu TOP 5 wurde Feuerwehrkommandant Andreas Bauer geladen.

TOP	Tagesordnung öffentliche Sitzung
------------	---

1. Genehmigung der letzten Sitzungsniederschrift
2. Antrag zum Neubau eines Carports, Steinseestraße 8b
3. Bauantrag zum Neubau einer Servicehalle auf Fl. Nr. 1510/12 im Gewerbegebiet Aich
4. Vergabe - Anschaffung Mähwerk und Auffangkorb für unseren HAKO-Traktor
5. Information von FF-Kommandant zum Thema neues Fahrzeug und Alarmumsetzer
6. Vergabe - Anschaffung und Setzen einer Leitplanke im Ortsteil Esterndorf bei den Linden
7. RW-Beseitigung am Stierberg - Erlass einer Gebührensatzung
8. Genehmigung - BRK Haushaltsplanung für unsere Mittagsbetreuung
9. Bericht des Bürgermeister
10. Anfragen

Der Vorsitzende eröffnete um 19:00 Uhr die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Mit der vorgelegten Tagesordnung besteht Einverständnis.

1. Genehmigung der letzten Sitzungsniederschrift

Sachverhalt:

Die Öffentliche Niederschrift vom 01.08.2019 wurde jedem Gremiumsmitglied mit Sitzungseinladung zugestellt.

Beschluss:

Die Öffentliche Niederschrift vom 01.08.2019 wurde ohne Einwände genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 12 : 0

2. Antrag zum Neubau eines Carports, Steinseestraße 8b

Sachverhalt:

Östlich an die bestehende Garage soll ein Carport mit 4,35m x 3,95m errichtet werden. Das Vorhaben liegt im Bereich des BPlans „Kapellenweg“, dieser setzt einen Bauraum für Garagen fest. Der Carport liegt außerhalb dieses Bauraums. Aufgrund der eingereichten Pläne ist nicht ersichtlich, ob und wie weit der beantragte Carport in den festgesetzten, aber noch nicht angelegten Grünstreifen hineinragt. Der Bauantrag wurde zurückgezogen und wird nach Klärung der noch offenen Fragen wieder vorgelegt.

3. Bauantrag zum Neubau einer Servicehalle auf Fl. Nr. 1510/12 im Gewerbegebiet Aich

Sachverhalt:

Für dieses Bauvorhaben gibt es bereits einen genehmigten Vorbescheid vom 31.03.2017. Die jetzige Planung weist einen um 2,00 m längeren und 1,00 m höheren Baukörper aus. Die Grundfläche beträgt jetzt 28,26 x 32,90 m und die Wandhöhe 6,00 m.

Diese Vergrößerung ist aus arbeitstechnischen Gründen für die künftigen Nutzer (Fa. Bimobil), die Reisemobile fertigen und Um- und Ausbauten an diesen vornehmen, notwendig.

Die Eindeckung erfolgt mit flachgeneigten Satteldächern. Lt. Stellplatzsatzung der Gemeinde sind für dieses Bauvorhaben 15 Stellplätze nachzuweisen. Bereitgestellt werden 21 Stellplätze, so dass der Stellplatznachweis erfüllt ist.

Diese werden im Nordosten des Baugrundstückes bereitgestellt und direkt von der ST 2081 aus angefahren.

Aufgrund der Lage am Waldrand ist den naturschutzrechtlichen Anforderungen besonderes Gewicht beizumessen. Dazu wurde ein Freiflächenplan mit Darlegung der Aufwertungsmaßnahmen in Abstimmung mit der unteren Naturschutzbehörde im LRA erstellt.

Das Bauvorhaben ist planungsrechtlich zulässig.

Beschluss:

Dem Bauantrag wird das gemeindliche Einvernehmen erteilt. In einer späteren Bebauungsplanänderung wird das Baugrundstück entsprechend den heutigen Planvorlagen mit überplant.

Die Farbgestaltung der Außenfassade soll den Vorgaben des BBP entsprechen.

Abstimmungsergebnis: 12 : 0

4. Vergabe - Anschaffung Mähwerk und Auffangkorb für unseren HAKO-Traktor

Sachverhalt:

Das Mähwerk und der Auffangkorb, jeweils Baujahr 1992, wurde für unseren HAKO-Traktor vor vielen Jahren gebraucht von dem Oberpframmerner Landwirt Huber Johann (Perlacher) gekauft. Mittlerweile ist das Mähwerk ziemlich ausgeschlagen und der Auffangkorb aufgrund nicht mehr funktionierender Schließmechanik und Löcher nur noch eingeschränkt nutzbar. Aus diesem Grund beantragt der Bauhof die bereits im Haushalt eingestellte Erneuerung des Mähwerks und des Auffangkorbes. Es wurden dazu 4 Angebote eingeholt.

Das günstigste Angebot mit einem Gesamtpreis von 11.014,64 € wurde von der BayWa AG vorgelegt. Weitere Angebote wurden von der Fa. Steinbeisser, der Fa. Wieser GmbH und der Fa. Michael Gaar abgegeben.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, für den HAKO-Traktor des Gemeinde-Bauhofes ein neues Mähwerk mit Absaugeinrichtung und Auffangkorb anzuschaffen. Die Vergabe geht an den günstigsten Anbieter, der BayWa AG Feldkirchen, zum Angebotspreis von 11.014,64 €.

Abstimmungsergebnis: 12 : 0

5. Information von FF-Kommandant zum Thema neues Fahrzeug und Alarmumsetzer

Sachverhalt:

Zu diesem TOP wurde Feuerwehrkommandant Andreas Bauer begrüßt. Herr Bauer übernimmt das Wort und berichtet zu den Themen Alarmumsetzer und Stand der Vorplanungen eines neuen Feuerwehr-Fahrzeugs.

Zum Alarmumsetzer:

Um die Funklöcher bei stillen Feuerwehralarmierungen in den Gemeindegebieten Oberpframmern und Egmating beheben zu können, wurde in der Gemeinderatssitzung vom 07.06.2018 beschlossen, zusammen mit der Gemeinde Egmating einen Alarmumsetzer anzuschaffen. Kosten für die Gemeinde Oberpframmern – 2.981,83 €. Die behördliche Genehmigung durch die Regierung von Oberbayern hat sich leider in die Länge gezogen, so dass erst vor kurzem der Alarmumsetzer in Betrieb genommen werden konnte. Momentan ist der dafür notwendige Schaltkasten im Speicher in der alten Gemeindebücherei der Gemeinde Oberpframmern eingebaut. Sobald das neue Rathaus in Egmating fertig gestellt ist, wird aufgrund der besseren technischen Voraussetzungen (u.a. Blitzschutzanlage) das Schaltgerät dort installiert. Laut Herrn Bauer ist man beiderseits (Egmating und Oberpframmern) mit dem Ergebnis des neuen Alarmumsetzers vollauf zufrieden.

Zur Vorplanung neues Feuerwehrfahrzeug HLF 20:

Seit geraumer Zeit befassen sich ein Ausschuss aus 9 Führungsdienstkräften der FF und einige Gemeinderäte mit der Planung zur Anschaffung eines neuen HLF 20 Fahrzeuges.

Besichtigungen von Vorführfahrzeugen und ähnlichen Einsatzfahrzeugen in anderen Gemeinden ist bereits erfolgt. Die Planung wird in drei Bereiche aufgeteilt.

Los 1 – Fahrgestell

Los 2 – Aufbau

Los 3 – Einrichtung/Werkzeug

Zu Los 1 – Fahrgestell:

Hier hat MAN, Skania und Mercedes Fahrgestelle besichtigt.

Im Ausschuss tendiert man zu einem Mercedes Fahrgestell. Begründung: Kurzer Radstand (4 m), daher sehr wendig, was für unsere Siedlungsgebiete wichtig ist. Fahrerkabine hat große Öffnung

zur Mannschaftskabine (Verständigung), Vollautomatik Getriebe (einfache Handhabung auch für ungeübtere LKW-Fahrer).

Für die Ausschreibung kann man sich an einem ähnlichen LV einer anderen Gemeinde orientieren.

Zu Los 2 – Aufbau und Los 3 - Einrichtung/Werkzeug:

Hier bedarf es noch weiterer intensiver Vorberatung. Wichtig dabei ist es auch, dass die Vorgaben erfüllt werden, um die staatlichen Zuschüsse für ein solches Fahrzeug zu erhalten.

Für den Aufbau stehen die Fa. Lentner und Rosenbauer zur Auswahl. Im Ausschuss ist man sich aber einig, dass an oberster Stelle eine einfache Handhabung stehen soll, ohne vielen technischen Spielereien.

Zur Ausschreibung bei Los 2 und 3:

Herr Bauer teilt mit, dass die Ausschreibung ja europaweit erfolgen muss. Um hier keine Fehler zu machen gibt es die Möglichkeiten, dass die Ausschreibung entweder über die Gemeindeverwaltung erfolgt oder man sich an eine externe Firma wendet, die das Vergabeverfahren übernimmt. Leider sind die Firmen oft sehr teuer. Kosten zwischen 7.000 – 14.000 € sind nicht unüblich.

Bgm. Lutz bedankt sich für die Ausführungen und wird mit der Verwaltung sprechen, ob sie in der Lage ist, die Ausschreibung zu übernehmen.

6. Vergabe - Anschaffung und Setzen einer Leitplanke im Ortsteil Esterndorf bei den Linden

Sachverhalt:

Nach dem es Anfang Juli dieses Jahres erneut zu einem tödlichen Verkehrsunfall bei den drei Linden in Esterndorf kam, trat eine Unfallkommission (Polizei und Landratsamt Ebersberg) zusammen. Daraufhin wurde von dieser Kommission der Gemeinde mitgeteilt, dass diese Gefahrenstelle, nach dem nun dritten Verkehrsunfall mit tödlichen Ausgang innerhalb 7 Jahren, durch ein Leitplankensystem entschärft werden soll. Da es sich bei dieser Straße (Steinseestraße) um eine Gemeindestraße handelt, ist die Gemeinde für die Umsetzung und Kostenübernahme zuständig.

Der Gemeinderat ist sich einig, hier zur Entschärfung dieser Gefahrenstelle alles uns Mögliche zu unternehmen.

Für die Umsetzung eines Leitplankensystems wurde von der Fa. LEIT-RAMM aus Baldham und der Fa. Evia, Verkehrstechnik, jeweils ein Angebot eingeholt.

Nach Rücksprache mit unserem Bauhofangestellten Herrn Bauer und unter Berücksichtigung der örtlichen Gegebenheiten (Feldwegeinfahrt) wurde sich auf eine 44 m lange Schutzeinrichtung mit Unterfahrschutz und einer jeweils 4 m langen Kurzabsenkung entschieden. Gesamtlänge: 52 m. Die Kosten beim günstigsten Anbieter, der Fa. LEIT-RAMM belaufen sich auf gesamt 7.049,42 €. Der Einbau erfolgt ca. 3-4 Wochen nach Auftragserteilung.

Der Auftrag wird an die Firma LEIT-RAMM vergeben.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, für den Gefahrenbereich bei den drei Linden im Ortsteil Esterndorf ein Leitplanken-Schutzsystem mit Unterfahrschutz der Fa. LEIT-RAMM zum Angebotspreis von 7.049,42 € zu erwerben.

Abstimmungsergebnis: 12 : 0

7. RW-Beseitigung am Stierberg - Erlass einer Gebührensatzung

Sachverhalt:

Die wasserrechtliche Erlaubnis vom 11.07.1986 zum Versickern von Niederschlagswasser in dem Baugebiet am Stierberg ist nach 20 Jahren abgelaufen. Nach wiederholter Aufforderung durch das

LRA, WWA wurde von uns das Ing.-Büro Gruber-Buchecker damit beauftragt, die Planungen für eine Regenentwässerung nach den neuesten gesetzlichen und rechtlichen Vorschriften vorzunehmen und die Neuerteilung zu erwirken. Dem Antrag auf Neuerteilung wurde vom Landratsamt Ebersberg am 20.10.2017 stattgegeben.

Die bautechnischen Maßnahmen zur Erneuerung der RW-Beseitigungsanlage im Baugebiet am Stierberg sind nun abgeschlossen. Die angefallenen Kosten sollen langfristig über eine RW-Gebühr gedeckt werden. Auf die früheren Beratungen des GRs zu diesem Thema wird verwiesen.

Der gesamte Investitionsaufwand lag bei knapp 340.000 €, wovon 50% der Straßenentwässerung (Kosten trägt die Gemeinde) und 50%, also ca. 170.000 €, der RW-Beseitigung der bebauten Grundstücke, also der Gebührenkalkulation zugrunde zu legen sind. Erwähnenswerte Unterhaltskosten für die neue Anlage werden vorerst nicht erwartet. Somit sind nur die sog. kalkulatorischen Kosten zu berücksichtigen. Bei einem Abschreibungssatz für die Anlage von 3,7% (Nutzungsdauer 27 Jahre) und einem kalkulatorischen Zins im Halbwertverfahren von 1% ergibt sich ein Gebührenbedarf von knapp 8.000 € jährlich. Die Verteilung auf die gebührenpflichtigen Flächen führt zu einem Gebührensatz von 0,95 €/m².

Den Gemeinderäten liegen der Satzungstext der Gebührensatzung sowie die Kalkulation des Gebührensatzes vor. Im nächsten Schritt soll ein Informationsschreiben an die Grundeigentümer herausgehen, in dem sie u.a. über ihre jeweilige gebührenpflichtige Grundstücksfläche informiert werden und ggf. die Möglichkeit haben, Flächenkorrekturen geltend zu machen. Die 1. Gebührenerhebung wird im 1. Quartal 2021 für die RW-Gebühr des Jahres 2020 erfolgen.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt die Gebührenkalkulation zur Kenntnis und stimmt dieser zu. Er beschließt, die Gebührensatzung gemäß vorliegendem Satzungsentwurf mit Inkrafttreten zum 01.01.2020 zu erlassen.

Abstimmungsergebnis: 11 : 0

Abstimmungsbemerkung:

GR Johann Preuhs hat bei Beratung und Abstimmung nicht mitgewirkt.

8. Genehmigung - BRK Haushaltsplanung für unsere Mittagsbetreuung

Sachverhalt:

Das BRK Ebersberg hat uns die Haushaltplanung für unsere Mittagsbetreuung Oberpframmern für das Schuljahr 2019/2020 vorgelegt. Wesentliche Änderungen zum Vorjahr haben sich nicht ergeben. Die Gesamtkosten für die Kommune belaufen sich auf 17.892,42 € (Vorjahr 16.694,51 €). Für das neue Schuljahr wurden 9 Kinder für 3 Tage und 16 Kinder für 5 Tage angemeldet. Die Mittagsbetreuung ist somit voll ausgelastet. Es stehen noch mehrere Kinder auf der Warteliste.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Haushaltplanung des BRK für unsere Mittagsbetreuung zu.

Abstimmungsergebnis: 12 : 0

9. Bericht des Bürgermeister

9.1 – Anfrage Burschenverein:

Der Burschenverein nutzt die erdgeschossige Halle der Gemeinde im Ostteil der Münchener Straße 16 als Lager. Unter anderem ist auch der Leonhardi-Wagen untergestellt. Um mehr Platz zu

schaffen wird nun angefragt, ob für diesen Wagen auf der Kies-Fläche vor der Halle, entlang der östlichen Grundstücksgrenze, ein ca. 8m x 5m großer Carport erstellt werden darf. Der Carport soll an drei Seiten geschlossen werden.

Grundsätzlich steht der Gemeinderat dem Bau eines Carports positiv gegenüber (12:0). Bezüglich Größe, Planung und Antragstellung wird dem Burschenverein empfohlen, sich hier mit GR und Zimmerer Reinhard Riedhofer in Verbindung zu setzen.

9.2 – Gehwegsicherung - Teilstrecke Glonner Straße

Eine besorgte Mutter hat bei der Gemeinde angefragt, ob man das Stück Gehweg an der Glonner Straße – zwischen Einfahrt Mühlweg und Einfahrt Soierweg – mit einem sog. Gedrängegitter sichern könnte. Der Gehweg wird tag-täglich von Schülern und Eltern mit Kindergartenkindern genutzt und liegt direkt im Kurvenbereich der vielbefahrenen Glonner Straße. Bei einem aneinander vorbeifahren von größeren Fahrzeugen entstehen oftmals bedrohliche Situationen. Auf Nachfrage bei den zuständigen Stellen wurde aber mitgeteilt, dass entlang einer Staatsstraße für eine solche Absicherung ein Mindestabstand von 50 cm (wenigstens 30 cm) einzuhalten ist. Die Gehwegbreite ist aber hierfür nicht ausreichend. Das Aufstellen eines rot/weißen Verkehrspfostens im Kurvenbereich, wie schon geschehen, ist die einzige Möglichkeit, diese Gefahrenstelle wenigstens optisch besser zu sichern.

9.3 – Glasfaser – Ergebnis Messstellen

Die Auswertung der Geschwindigkeitsmessungen der Dt. Glasfaser durch das Ing.-Büro Ledermann liegt uns leider noch nicht vor. Sobald dies der Fall ist, wird sie per Mail an die Gemeinderäte/in weitergeleitet.

9.4 – BRK- Kinderhaus - Abrechnung des Kindergartenjahres 2018

Das BRK hat die Endabrechnung der kindbezogenen Förderung für das Kindergartenjahr 2018 durch die Gemeinde abgeschlossen und vorgelegt. Insgesamt beläuft sich der ungedeckte Betrag aus dem Betriebsverlauf auf -87.584,13 €. Die Höhe der Rückzahlung des sog. „Ungedeckten Betrages“ ergibt sich u.a. aufgrund geringeren Personalkosten. Dies ist auch die Folge aus der allgemeinen Personalknappheit in diesem Bereich.

9.5 – BRK-Kinderkrippe – Abrechnung des Kindergartenjahres 2018

Das BRK hat die Endabrechnung der kindbezogenen Förderung für das Kinderkrippenjahr 2018 durch die Gemeinde abgeschlossen und vorgelegt. Insgesamt beläuft sich der ungedeckte Betrag aus dem Betriebsverlauf auf -35.148,96 €. Die Höhe der Rückzahlung des sog. „Ungedeckten Betrages“ ergibt sich u.a. aus geringeren Personalkosten.

9.6 – Umsetzung – MVV Jahresfahrplan

Die im Frühjahr dieses Jahres weitergeleiteten Wünsche und Anregungen für den neuen MVV Jahresfahrplan konnten leider nicht berücksichtigt werden. Auf Nachfrage beim Landratsamt, Herrn Rüstow, wurde uns mitgeteilt, dass bei allen Anregungen eine weitere Busumlauf tour eingeplant werden müsste. Diese sind aber aus Kostengründen nicht umsetzbar. Weitere Fragen und Anregungen können aber jederzeit an Herrn Rüstow gestellt werden.

9.7 – Termin Grenzbegehung der Feldgeschworenen

Der nächste Grenzgang der Feldgeschworenen findet am Samstag, den 12.10.2019 statt. Abgegangen wird der östliche Gemeindebereich (Bucher Straße – Glonner Straße). Treffpunkt ist um 13.00 Uhr am Rathaus. Alle Gemeinderäte/in sind dazu eingeladen.

9.8 – Termin Bauausschuss – Überarbeitung Ortsgestaltungssatzung

Für die Terminfindung schlägt Bgm. Lutz vor, diesen auf das Frühjahr 2020 zu verlegen. Durch die anstehenden Kommunalwahlen stehen bei allen Fraktionen diverse Treffen an. Darüber hinaus sind mit der PV-Bündelaktion und einer NÖ-Sitzung im Oktober bereits drei Veranstaltungen terminiert.

9.9 - Antrag auf Klimaschutzregion

Der AK-Energie will in der nächsten Sitzung seinen Antrag vorstellen, die Gemeinde Oberpframmern als Klimaschutzregion auszuweisen.

9.10 – Verweis auf Tischvorlagen:

-Die Fa. Feist in Aich feiert ihr 50-jähriges Bestehen. Eine Einladung liegt jedem Gemeinderat /in vor. Bei Teilnahme wird um vorherige Anmeldung gebeten.

- Das LRA lädt am 20.09.19 zur Wohnbaukonferenz ein. Bgm. Lutz würde es begrüßen, wenn sich neben ihm noch weitere Gemeinderatsmitglieder anmelden und teilnehmen würden.

10. Anfragen

10.1 – Gräser – Grünfläche Ortsmitte

GR Michael Kleinmeier regt an, die Gräser an der Grünflächen beim Kriegerdenkmal entweder zusammenzubinden oder einzukürzen, da diese beim Einfahren von der Siegertsbrunner Straße in die Glonner Straße die Sicht behindern.

Bgm. Lutz: Er wird dies an den Bauhof weitergeben.

Keine weiteren Anfragen.

Andreas Lutz
1. Bürgermeister

Huber Anita